

13./XI 1914.

**Die Weihnachtsgabe der Stadt Wien an das  
2. Korps.**

Bürgermeister Dr. Weiskirchner legte in der heutigen Sitzung des Stadtrates Vorschläge über eine Weihnachtsgabe der Wiener Stadtverwaltung für die im Felde stehenden Unteroffiziere und Soldaten des 2. Korps vor. Nach seinem Berichte genehmigte der Stadtrat nachstehenden Antrag:

Als Weihnachtsgeschenke werden in Aussicht genommen 2000 Stück Virginier und 2000 Stück Kuba-Portorico für die älteren Unteroffiziere, ferner 30 Stück Sportzigaretten für jeden Mann (der Stand des Korps wird mit 60.000 Mann angenommen). Die Zigarren kommen in Schachteln zu je fünf Stück mit einem Verschlussstreifen, der den Ausdruck trägt „Weihnachten 1914“. Auf den Zigaretten-schachteln wird das Bild eines Deutschmeisters mit Säbel und Fahne, das Wappen der Stadt Wien und die Worte „Weihnachten 1914“ angebracht werden. Ferner soll jeder Soldat ein Luntensfeuerzeug, ein Paket Kakao zu  $\frac{1}{8}$  Kilo und eine Weihnachtskarte mit Weihnachtsgrüßen und der falsimilierten Unterschrift des Bürgermeisters erhalten. Die Gesamtkosten betragen 112.000 Kronen. Diese Geschenke werden in 320 Kisten verpackt werden, und an das Kriegsministerium wird das Ersuchen gerichtet, die Geschenke mittels der Mitte Dezember auf den Kriegsschauplatz abgehenden Verpflegstrains dorthin zu transportieren.